Landkreis Uckermark
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Prenzlau, den 22.09.2015
Tel. 03984/701007

Protokoll der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.09.2015 - öffentlicher Teil

Datum: 16.09.2015
Zeit: 17:00 Uhr –19:00 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Volkhard Maaß	CDU	
Herr Josef Menke	CDU	(für Herrn Thomas Neumann)
Herr Andreas Meyer	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Drägert	FDP

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM

Sachkundige Einwohner

Frau Magdalena Michalczyk	CDU
Frau Monika Thomas	DIE LINKE
Herr Peter Thönneßen	Vors. Kreisschulbeirat

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Uwe Falke	Kommissarischer Leiter Dezernat I
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro

Gäste

Herr Gerhard Rohne	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Herr Lutz Herrmann	Mitglied des regionalen Weiterbildungs-beirates der Uckermark
Frau Kathrin Frese	Leiterin des Multikulturellen Centrums Templin (MKC)
Herr Ludger Melters	Stellv. Leiter der Kreisvolkshochschule Uckermark (KVHS)
Herr Gerhard Rohne	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Frau Jeanette Stockmann de Caro	Leiterin der Kreisvolkshochschule Uckermark (KVHS)

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	Entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Thomas Neumann	CDU	Entschuldigt

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR	Entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Wilfried Steinert	SPD/BVB	Entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den Landrat Herrn Schulze, den kommissarischen Leiter des Dezernates I Herrn Falke, sowie alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und die Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass 11 Abgeordnete und 3 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt teilt mit, dass die Tagesordnung zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er weist darauf hin, dass zwischenzeitlich von Frau Bader noch folgende Anfrage zur heutigen Sitzung eingereicht wurde:

- Die Mensa des Gymnasiums Templin wurde im Schuljahr 2014/15 umgebaut. Auf die größeren und freundlicheren Räümlichkeiten freuen sich die Schüler, Lehrer und die Eltern. Leider hat aber der Pächter zum 30. Sept. 2015 gekündigt.
  AF/381/2015

Herr Banditt bittet darum, die Anfrage als TOP 6.1 in die Tagesordnung einzuordnen.

2. 1 Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 20.05.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
   6.1 Die Mensa des Gymnasiums Templin wurde im Schuljahr 2014/15 umgebaut. Auf die größeren und freundlicheren Räümlichkeiten freuen sich die Schüler, Lehrer und die Eltern. Leider hat aber der Pächter zum 30. Sept. 2015 gekündigt.
   AF/381/2015
7. Anträge
   7.1 Kulturförderung im Landkreis Uckermark
   AN/370/2015
8. Vorstellung Arbeit regionaler Weiterbildungsbeirat für den Landkreis Uckermark
   BR/359/2015
9. Teilnahme Landkreis Uckermark am Programm "Bildung integriert" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
   BR/362/2015

10. Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark
BV/298/2015/1
11. Finanzierung der kulturellen Einrichtungen im Landkreis Uckermark

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 20.05.2015 - öffentlicher Teil

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 20.05.2015 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Der Landrat informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung des Konzeptes zur Bildung und sozialen Betreuung von Asylbewerbern und merkt an, dass bereits erste Maßnahmen hierzu über die Kreisvolkshochschule umgesetzt wurden. Er weist jedoch darauf hin, dass die seinerzeit angenommen Zahlen durch die aktuelle Entwicklung bereits weit übertroffen wurden.

Frau Bader hinterfragt die mögliche Aufstellung von Wohncontainern auf dem Gelände des Asylbewerberheimes in Templin, von dem sie erst aus der Zeitung erfahren habe.

Der Landrat teilt mit, dass in Absprache mit dem Bürgermeister der Stadt Templin angedacht war, einen ehemaligen Schulcontainer vom Gelände der Egelpfuhl-Schule als Wohncontainer für Asylbewerber zu nutzen. Dieses beabsichtigte Vorhaben hat sich jedoch u. a. aus brandschutztechnischen Aspekten zwischenzeitlich zerschlagen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1 Die Mensa des Gymnasiums Templin wurde im Schuljahr 2014/15 umgebaut. Auf die größeren und freundlicheren Räümlichkeiten freuen sich die Schüler, Lehrer und die Eltern. Leider hat aber der Pächter zum 30. Sept. 2015 gekündigt.
AF/381/2015

Herr Falke nimmt mündlich zu den Einzelfragen der Anfrage Stellung. Er informiert zunächst über die bisherigen Bemühungen des Landkreises, ein Imbissangebot am Gymnasium Templin vorzuhalten. Herr Falke teilt u. a. mit, dass das Vertragsverhältnis mit dem derzeitigen Pächter der Imbissversorgung zum 30.09.2015 endet, da sich die Interessenlagen des Pächters nicht mit denen des Verpächters decken. Er informiert, dass es trotz intensiver Bemühungen seitens des Landkreises und mehrerer Ausschreibungen bisher nicht gelungen ist, einen neuen Pächter zu finden.

Auf Nachfrage von Frau Bader hinsichtlich eines möglichen Verzichtes des Landkreises auf den monatlichen Pachtzins für die Räume der Imbissversor-

gung weist Herr Falke darauf hin, dass der Landkreis als öffentlicher Schulträger und wegen des Gleichheitsgrundsatzes nicht darauf verzichten darf.

Der Landrat sagt Frau Bader noch eine ausführliche schriftliche Beantwortung ihrer Anfrage zu.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Kulturförderung im Landkreis Uckermark AN/370/2015

Der Landrat schlägt wegen der gleichen inhaltlichen Thematik - Kulturförderung - vor, die Diskussion zum TOP 11 vorzuziehen und gleich im Zusammenhang mit dem TOP 7.1 zu führen.

Herr Banditt weist darauf hin, dass heute nur eine Empfehlung seitens des Ausschusses zum Antrag AN/370/2015 gegeben werden kann, ein Antrag der CDU-Fraktion AN/326/2015 zum gleichen Sachverhalt ist nur an den Kreistag gerichtet und steht heute nicht auf der Tagesordnung.

Herr Poppe erläutert den Antrag AN/370/2015 und begrüßt diesen als fraktionsübergreifenden Kompromiss.

Herr Meyer unterstreicht die Gemeinsamkeiten beider vorliegenden Anträge zur Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs), der Uckermärkischen Kulturagentur und des Multikulturellen Centrums Templin (MKC). Er sieht jedoch Probleme im Bezug auf die Formulierung bezüglich einer „angemessenen Dynamisierung“ im Antrag AN/370/2015. Er regt an, gemeinsam in den Fraktionen zu überlegen, wie die Finanzierung zukünftig geregelt werden soll, um ein klares Signal zur Finanzierung zu geben.

Der Landrat berichtet über den aktuellen Stand der Vertragsverhandlungen zwischen dem Landkreis und der Stadt Schwedt zur zukünftigen Förderung der ubs. Er teilt mit, dass die Stadt Schwedt den Landkreis gebeten hat, zunächst mit 1% in die Dynamisierung zur Finanzierung der ubs mit einzusteigen. Der Landrat merkt an, dass der Kreistag ihn beauftragen sollte, die Verhandlungen mit den benannten Einrichtungen entsprechend zu führen, aber nicht in den laufenden Doppelhaushalt eingegriffen werden sollte.

Herr Banditt beantragt Rederecht für Frau Frese, damit sie als Leiterin des MKC zur Angelegenheit sprechen kann.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Rederecht für Frau Frese zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Frau Frese bedankt sich bei den Kreistagsabgeordneten für ihr Interesse an einer weiteren Förderung des MKC und plädiert im Sinne einer längerfristigen Planung auch für einen 5-Jahres-Förderzeitraum, analog wie es im Vertrag mit der Stadt Templin vereinbart ist.

Herr Krumrey spricht sich für einen 5-Jahres-Förderzeitraum bei allen genannten Kultureinrichtungen und dafür aus, mit allen Einrichtungen Gespräche hinsichtlich einer Dynamisierung zu führen.

Der Landrat weist darauf hin, dass der aktuelle Doppelhaushalt Sicherheit für alle betreffenden Kultureinrichtungen schafft, unabhängig vom aktuellen Vertragsstand. Er merkt an, dass mit dem vorliegenden Antrag AN/370/2015 ein geordnetes Verfahren zur Kulturförderung im nächsten Doppelhaushalt eingeleitet werden soll.

Herr Neumann spricht sich auf Grund vorangegangener Anmerkungen zur Dynamisierung von Tarifen dafür aus, dass sich der Kreistag mit dem Gesamtpaket aller drei Einrichtungen und nicht mit den Tarifen der Mitarbeiter befassen sollte, da diese tarifvertraglich geregelt sind.

Herr Poppe hält die Formulierung „angemessene Dynamisierung“ im Antrag AN/370/2015 für ernst gemeint und schlägt vor, den Verhandlungsergebnissen nicht vorzugreifen. Herr Poppe hofft, dass alle drei genannten Kultureinrichtungen langfristig Bestand haben werden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, den Antrag zu beschließen

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig* *Enthaltung: 4*

zu TOP 8: Vorstellung Arbeit regionaler Weiterbildungsbeirat für den Landkreis Uckermark
Vorlage: BR/359/2015

Herr Herrmann stellt anhand eines PowerPoint-Vortrages die Arbeit des regionalen Weiterbildungsbeirates für den Landkreis Uckermark vor.

Er informiert zunächst über die Historie der Entstehung des regionalen Weiterbildungsbeirates für den Landkreis Uckermark, der im Jahre 1993 auf der Grundlage des Gesetzes zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg gebildet wurde.

Herr Herrmann berichtet anschließend über die Schwerpunkte
- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte
- Mitglieder
- Grundversorgung in der Uckermark.

Als Ausblick möchte Herr Herrmann von den Kreistagsabgeordneten wissen:
„Welche Erwartungen haben Sie an die Bildungsträger des Landkreises Uckermark? Welche Themen sehen Sie noch nicht ausreichend in den Angeboten gespiegelt?“

Herr Banditt sagt zu, die Anregungen von Herrn Herrmann aufzugreifen.

Herr Meyer dankt Herrn Herrmann im Namen der CDU-Fraktion für seine geleistete Arbeit im Rahmen des regionalen Weiterbildungsbeirates und bedankt sich auch beim Landrat, der mit seiner Unterstützung der Arbeit des regionalen Weiterbil-

dungsbeirates ein klares Signal nach außen setzt. Er bittet Herrn Herrmann und den Landrat, sich auch gegenüber dem Land für den Erhalt der bestehenden Angebote einzusetzen.

Herr Krumrey plädiert u. a. dafür, im Rahmen des regionalen Weiterbildungsbeirates die Themenfelder „Interkulturelle Bildung“ im Zusammenhang mit „Sprachförderung“ noch stärker zu bearbeiten.

Abschließend bedankt sich der Landrat bei Herrn Herrmann mit einem Blumenstrauß für seine langjährige und engagierte Arbeit als Mitglied des regionalen Weiterbildungsbeirates für den Landkreis Uckermark.

Herr Banditt bittet darum, den PowerPoint-Vortrag als Anlage dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen (siehe **Anlage**).

„Der KBSA nimmt den Bericht zur Kenntnis.“

zu TOP 9: Teilnahme Landkreis Uckermark am Programm "Bildung integriert" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Vorlage: BR/362/2015

Frau Stordeur berichtet über die Teilnahme Landkreis Uckermark am Programm "Bildung integriert" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und geht einleitend auch auf die Vorgeschichte im Zusammenhang mit den Handlungsfeldern der Daseinsvorsorge ein.

Herr Poppe hält das Programm für einen guten Ansatz im Sinne von Kontinuität in der Bildungsarbeit.

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass die Schere von Angeboten bei den Ausbildungsplätzen und den zur Verfügung stehenden geeigneten Jugendlichen in der Uckermark immer weiter auseinander klafft. Er kündigt in diesem Zusammenhang eine gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen (MASGF), des Jobcenters, der Arbeitsagentur und Vertretern des ersten Arbeitsmarktes an, die am 15. Oktober 2015 in der Kreisverwaltung in Haus 4, Raum 301 stattfinden soll.

Herr Banditt würdigt im Hinblick auf das vorliegende Thema „Bildung integriert“ auch die Aktivitäten des Vereins FAME, der sich seinerzeit dafür eingesetzt hatte, Schüler der 7. und 8. Klassen für entsprechende Ausbildungsplätze in der Firma ENERTRAG zu begeistern.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 10: Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark
Vorlage: BV/298/2015/1

Herr Banditt weist darauf hin, dass die vorliegende Beschlussvorlage bereits in der Sitzung des KBSA am 20.05.2015 in erster Lesung behandelt wurde und der KBSA in seiner heutigen Sitzung ein Votum zur Bildungsförderrichtlinie des Landkreises abgeben sollte.

Frau Stordeur gibt nochmals kurze Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 11: Finanzierung der kulturellen Einrichtungen im Landkreis Uckermark

(Dieser TOP wurde bereits im Zusammenhang mit TOP 7.1 behandelt)

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer